

Musical mit fetzigen Tänzen

„Ritter Rost“: Drittklässler der GS Fleestedt begeistern

Fleestedt (hv). In anderen Schulen ist vielleicht der Zeugnistag der Höhepunkt eines jeden Schuljahres – in der Grundschule (GS) Fleestedt ist dies unbestreitbar seit fünf Jahren das Schulfest mit seiner Musicalaufführung. Diesmal hatten die Drittklässler der Schule in der zum Theater umfunktionierten Turnhalle ihre eigene Fassung des weithin beliebten Musicals „Ritter Rost“ präsentiert.

Mit fetzigen Tänzen, witzigen Texten und viel Gesang und Musik ernteten sie vom vor allem aus Eltern, Großeltern

und Ehemaligen bestehenden Publikum jede Menge Applaus. Dem erfolgreichen Nachmittag vorausgegangen waren fünf Monate gemeinsamer Arbeit der Kinder und der Klassenlehrerinnen der 3a und 3b, Kirsten Krömer und Anja Thees, sowie der Lehrer der Musikschule Seevetal, Bernd Dietz und Ina Volker, die die Trommel- beziehungsweise Tanz-AG geleitet hatten. Finanziert worden war diese Kooperation wie in den vergangenen Jahren vom engagierten Schulverein.

Doch der Ruhm für die Leistung gebührte vor allem den

Schülern, die nicht nur das Stück eingeübt, sondern auch die Kulissen selbst gemalt hatten, sowie einigen Müttern. Diese hatten sich in den vergangenen Wochen regelmäßig getroffen und die Kostüme gebastelt und genäht und waren auch hinter der Bühne fürs Schminken und die Garderobe zuständig gewesen.

„Das Stück ist langsam gewachsen“, erzählt Anja Thees. „Von den Kindern sind viele Anregungen für den Text gekommen, und die Zusammenarbeit mit der Musikschule war ebenfalls sehr produktiv.“ So war die ursprüngliche Musicalfassung durch einen „Tanz der Flammen“ und einen „Tanz der Ritter“ ergänzt worden, die Trommelbegleitung war stilgerecht auf Töpfen eingeübt worden, und einige Rollen waren geteilt worden, um mehr Kinder kommen zu lassen – außer der des Ritters Rost, die von Thomas Oldsen sehr überzeugend dargestellt wurde.

Doch ansonsten hatten sich Felix Hohfeld und Bastian Maaß die Rolle des Drachen Koks geteilt, die Burgfrau Bö war auf Marlena Schlömp und Pia Meyer aufgeteilt worden, und aus einem Zirkusdirektor hatte man gleich zwei plus zwei Clowns gemacht. Nun sind vor allem die Eltern der jetzigen Zweitklässler gespannt auf das nächste Jahr – Ideen für ein neues Musical werden bereits gehandelt.



Felix Hohfeld spielte mit viel Dynamik und Begeisterung den frechen Drachen Koks, hier gemeinsam mit dem Flammenballett.

Foto: hv